

8. Juni 2012 - 19:46 Uhr



Moll mit Bestzeiten am laufenden Band

Von Bernward Franke und Rainer Wallasch

11,60 Sekunden über 100 Meter. Die Olympia-Teilnahme ist für die 21-Jährige wieder in Reichweite.



Archiv

Carolyn Moll (r.) und Jessie Maduka liefen so schnell wie nie.

Düsseldorf. Carolyn Moll darf weiter von der Teilnahme an den Olympischen Spielen träumen. Die 21-jährige Top-Sprinterin des ART, die auch zum „Stockheim-Team London 2012“ gehört, kam beim internationalen Sportfest in Rhede über 100 Meter als Zweite hinter der Niederländerin Jamille Samuel (11,51 Sekunden) auf 11,60 Sekunden. Mit ihrer Bestzeit distanzierte sie als beste Deutsche eine Reihe von Staffel-Konkurrentinnen.

Für Carolyn Moll geht die Qualifikation für die Olympia-Staffel am Wochenende in die entscheidende Phase. Am Samstag beim Sportfest in Mannheim stehen gleich drei Starts für die schnelle Düsseldorferin auf dem Programm.

Zweimal über 100 Meter im Einzelwettbewerb und einmal in der deutschen National-Staffel (DLV II). Die als „schnell“ bezeichnete Bahn in Mannheim mag Moll allerdings nicht. „Dort bin ich noch nie gute Zeiten gelaufen. Aber ich werde richtig Gas geben“, sagt die Studentin der Medizinischen Physik.

Ebenfalls so schnell wie noch nie war in Rhede die 16-jährige Jessie Maduka (ART), die ihren Lauf in 11,76 Sekunden gewann. Sie verpasste allerdings die U 20-WM-Norm nur um 1/100 Sekunden. Maduka revanchierte sich dafür gegen die ehemalige deutsche 200-Meter-Meisterin Mareike Peters (Leverkusen), gegen die sie vor einer Woche noch knapp im Finale um den NRW-Titel verloren hatte.

Das Staffel-Quartett des ART qualifiziert sich für die DM

In Rhede gewann die 18-jährige Maike Schachtschneider (ART) über 400 Meter (U 20) in 54,69 Sekunden. Ihre 17-jährige Schwester Annika qualifizierte sich über 400 Meter-Hürden (63,84 Sekunden) als Vierte für die U 18-DM.

100 m: 1. Oliver Schenk (ART) 11,35 Sek., 2. Marcel Dzossou-Bohm und Thomas Klemens (ART) 11,37; **200 m** 1. Klemens 22,55, 2. Dzossou-Bohm 22,61;

300 m Hürden: 1. Mathieu Oppermann (ART) 45,45; **Dreisprung:** 1. Kemo Abbing (ART) 11,59 m

100 m: 3. Anahid Ndouop (ART) 12,97 Sek.

Starke Sprintzeiten boten die Schützlinge von ART-Trainer Frank Dukat in Willich. Das Staffelquartett Oliver Schenk, Leo Nuy, Thomas Klemens und Marcel Dzossou-Bohm lief über 4 x 100 Meter in 42,45 Sekunden so schnell wie seit Jahrzehnten kein Düsseldorf-Quartett. Lohn: U 23-DM-Norm. Leo Nuy schaffte über 100 Meter als Sieger trotz Gegenwind (0,6 m/ Sek) eine Bestzeit in 10,87 Sekunden.